

Yilmaz - der Megatürke - von Adidaskerl - aus Internetforum - April 2003 - Teil 1  
Überarbeitet, verändert und Korrektur von Norbert Essip - Oktober 2023

Yilmaz, der Glatzköpfige Türke, (30j) besitzt ein Türkencafe in St.Pauli und ist eine Megageile Sau. Und das ist nicht nur so eine Redensart bei ihm, weil man die schwarz haarigen, schlanken, Muskel Body Türken alle für geile Ficker ansieht. - Dort im Türkencafe treffen sich immer ein paar geile Türken, um hin und wieder nee geile Nummer zu schieben. Yilmaz dringt oft nachts alleine oder mit ein paar geilen Kumpels in diverse Häuser und Appartements ein, um sich einen geilen Fick zu erzwingen. Yilmaz 22cm langer Vorhautloser Türkensäbel hat keine Augen, deshalb wir jedes Loch gefickt, jung wie alt, Hauptsache Kerl und geil. Ob er deswegen Schwul ist, da würde nie über sich selber sagen. Ihm ist es egal, Hauptsache es wird eine geile Sache...

Yilmaz hat sich heute eine Villa am Stadtrand ausgeglotzt wo ein Dadkerl (46j) ohne Frau, aber mit seinen Söhnen (21j + 18j) wohnt. Dort hat Yilmaz sich den 21j Sportboy ausgeglotzt, den er unbedingt abficken will, wie er gerne prallend sagt. - Dieser Saufreche Turnhosenboy muss unbedingt nee Fickabreibung bekommen. Yilmaz sitzt mit Mustafa (37j), einem ehemaliger Gefängniswärter aus Ankara, im Türkencafe und besprechen die Lage. Mustafa und Yilmaz wollen den geilen Bruch machen. Beide tragen schwarze Jogginganzüge von Umbro, die sie immer nackt auf der Haut tragen, also ohne Slip! Die Barfüßigen Quanten stecken in schwarzen flachsohligen Kickboxerschuhen. - Yilmaz und Mustafa steigen gegen 23.00 Uhr in den schwarzen tiefergelegten Golf und fahren Richtung Stadtrandvilla. Der zu erwartende Fick lässt ihre rasierten Schwänze anfahren. Und das Innenleben der Jogginghosen wird mal wieder mit reichlich Vorsaft eingeschleimt. - Zur gleichen Zeit in der Villa steigt der Dad nackt in sein Bett und kratzt sich den geilen 20 cm Schwanz, der nach ficken juckt. Morgen will Dad in einem der Puffs auf der Reeperbahn, um wieder mal nee junge Asiatenvotze zu ficken. Dad liegt mit angefahrener Latte im Bett und wixt etwas an der feuchten Eichel und schließt genüsslich die Augen...

Robert, der Boy, pellt sich barfuß aus seiner Jogginghose, und sein 18 cm Schwanz wippt geil angefahren zwischen seinen Beinen. Er trägt seit einiger Zeit immer seltener einen Slip. Sein Kolben wippt beim gehen immer geil gegen den Jogginghosenstoff. Er mag das! - Er ist fickgeil und hat heute nix zum ficken abbekommen. „Wixen, nur noch abwixen“, denkt er, und massiert sich geil die Eichel. Dabei kommt ihm der Gedanke, durch den Türspalt seinen Bruder zu beobachten, vielleicht kann man etwas Geiles erblicken und geil wixend spannen. Lahim, der jüngere Bruder, liegt im Bett und auch ihn treibt die Geilheit, seine Votze juckt nach einem Schwanz, wie gerne würde er einen richtigen Schwanz in sein Loch bekommen, und nicht nur seine Finger. Mit feuchten Fingern juckt er an seinem leicht bräunlich verschmierten Loch. Wie er dazu noch an seinen Schwanz geht, genießt er den geilen Schauer. Seine wollüstige Votze würde jetzt jeden Schwanz aufnehmen. - Wie lange muss ich denn noch warten... - dachte Lahim. Robert steht am Türspalt und beobachtete mit offenem Mund das geile Reiben am Schwanz und das spielen am Loch. Sein Becken von seinem Muskelkörper biegt sich geil nach vorn, und er bearbeitet seine Eichel heftig geil. Das Vorwasser rinnt nur so zwischen seinen Fingern. Er kann sich kaum noch beherrschen, so geil treibt ihn das Wixen an. Im Nebenzimmer liegt Dad immer noch wach vor Geilheit und sein Schwanz juckt erbärmlich. Dad ist nackt und liegt in schwarzer Satinbettwäsche, seine Eichel wächst kräftig an und juckt wie Sau. Die schwarze Bettwäsche trägt deutlich Wix und Schleimspuren vom Auslaufen des Vorwassers. Dad hat mittlerweile seine Bettdecke weggeschoben. Liegt breitbeinig auf seinem Bett und bearbeitet seinen Schwanz, um das jucken der Eichel in ein geiles Gefühl umzuwandeln. Dad, ein gekonnter Wixer, bearbeitet seine Eichel geil, die mittlerweile das Schwanzauge offen hat

und glasiges Vorwasser freigibt. „Scheiße“, denkt Dad, denn sein Schwanz muss dringend ein Loch stopfen, um eine echt Kerl gerechte Befriedigung zu bekommen, so groß ist der Druck.

Robert, der mittlerweile seine geile Beherrschung verloren hat, dringt in Lahims Zimmer ein! Lahim, der immer noch an seinem geilen Loch spielt. Sein 18cm Schwanz steht bedrohlich ab und glänzt. Lahim sieht seinen Bruder mit großer Latte reinkommen und bekommt ängstliche Augen. „Robert, du kannst mich doch nicht ficken!“ keucht der onanierende Boy. Und Robert kann doch! Er nimmt sich den Sex einfach. Ohne Antwort zu geben steigt Robert ins Bett, spreizt die Beine von Lahim und schiebt seinen Vorhautlosen Prügel in einem Zug in das enge Arschloch. Die enge Votze nimmt den Schwanz dankbar auf und durch sein gekonntes Ficken weicht die Gegenwehr und Lahim genießt den Bruderprügel. Sein heißer Unterlaib wird durch den Bruder mit geilen Wollgefühlen befickt, so das Lahim seinen ersten richtigen Sexfickschauer bekommt und anfängt zu stöhnen. Robert fickt in gleichmäßigen Zügen und genießt mit geschlossenen Augen den verbotenen Fick. Die hohen Stöhntöne von Lahim dringen ins Dads Schlafzimmer, der gerade dabei ist seine Eichel auf Erguss zu koilen. „Was ist denn da drüben los“, denkt sich Dad und geht mit seinem wippenden 20 cm Fickprügel über den Flur und sieht die offene Zimmertür. Mit abstehenden Schwanz sieht Dad den geilen Rücken seines Sohnes, der dabei ist Lahim geil zu ficken. Robert genießt den Fick total und seine Eichel juckt schon gewaltig nach Abgang. Roberts Arsch wippt beim ficken auf und ab, und Dad sieht, das sein Sohn ein gekonnter Ficker ist. Er zieht gekonnt den Schwanz bis zur Eichel raus und schiebt den Schwanz wieder in voller Länge in die Votze. Ein kurzes innehalten und die geile Prozedur beginnt wieder von vorne, dem geilen Abrotzen entgegen. Trotz das Dad diesen Anblick sehr geil findet, muss Autorität her „Was ist hier denn los?“ ruft Dad plötzlich und steht neben dem Bett, Robert schaut erschrocken hoch und stammelt „Vater, ich konnte nicht mehr anders, ich bin so geil, ich brauche den Fick, und Lahim braucht das auch!“ - „Zieh den Schwanz aus deinem Bruder, du geiler Hurensohn, ich werde dir schon helfen!“ Lahim öffnet die Augen, sieht seinen Dad, der einen sehr schweren Schwanz zwischen den Muskelbeinen halb abstehend hat. Lahim keucht und atmet schwer, weil Robert immer noch seine Votze mit Fickbewegungen geil quält. „Bitte, Bitte Dad, ich bin so geil, lass Robert weiterficken, aber bitte Dad, nicht mit deinem Schwanz, der ist viel zu dick!“ Dad, der plötzlich eine perverse Geilheit verspürt, wittert einen geilen Fick ... er greift Robert um die Taille und versucht seinen fickenden Sohn aus dem Loch zu ziehen, Robert keucht „Nein, bitte Dad, ich habe noch nicht gespritzt, ich bin gleich soweit. Lass mich abrotzen!“ - „Ich wird dir helfen, einfach deinen Bruder zu ficken, du geile Sau!“ Trotz Gegenwehr von Robert schafft es Dad, seinen fickenden Sohn aus Lahims Votze zu ziehen. Wupp - und mit einem schmatzenden Geräusch fluppt der hocherregte und geile Schwanz von Robert aus Lahims durch georgelter Votze. Seine Eichel ist mächtig fett dick und dunkelrot vor Geilheit. Sein Schwanzschafft ist mächtig mit Vorsaft und Votzenschleim eingesaut. Das brutale, mächtige Herausziehen des Schwanzes erzeugte für die Eichel einen Sexflash. Beim Herausziehen von Robert kommt Dad mit seiner Eichel an die Arschkimme von Robert, und Dads von Vorsaft glänzende Fetteichel, rutscht dabei ohne Absicht durch den Kimmenspalte von Robert.

Die fette Eichel von Dad rutscht am Votzenloch des Boy vorbei! Robert, der völlig überrascht von dem Schwanz an seinem Arsch ist, verliert die Kontrolle und spritzt frei ab! „Yeeaaaahhh, boah, saugeil ey“, schoss er laut schreiend mehrmals pumpend seinen Sperma ab. Überall hin flog das weiße dicke Zeug. Auch übers Lahims Brust und Gesicht. Robert sackt in sich zusammen und liegt nun seitlich neben seinem Bruder. Sein Schwanz glänzt mit Sperma und zuckt. „Wow“ schnalzt Dad mit seiner geilen spitzen Zunge. Vor ihn präsentieren sich zwei geile Löcher. Lahims weich gefickte Votze und Roberts enge Arschvotze. Dads Schwanz ist auf

Megagröße angefahren! „Ihr geilen Früchtchen! Mit diesem Schwanz habe ich euch gezeugt, und mit diesem Schwanz werde ich euch jetzt ficken, und mir holen, was mir zusteht!“ Und ohne Skrupel, denn die Geilheit regiert jetzt das Haus, schiebt Dad seinen Drecksauschwanz in Lahims Geilvotze. - Was die drei noch nicht wissen, ist, das Yilmaz und Mustafa gerade am Haus angekommen sind, und gleich ins Haus kommen werden. Für alle drei wird es die Sexhölle werden, besonders für Robert und Lahim! Der Schwanz von Dad rutscht in Lahims Votze und erzeugt endlich das Fickgefühl, worauf Dads Eichel lange gewartet hat. Mit gleichmäßigen, aber harten Stößen schiebt er den Schwanz hin und her. Gekonnt hält Dad inne und drückt vor dem zurückziehen mit dem Becken nach. So wird sichergestellt, dass von der Eichel im geilen Fickkanal alle Sex-schauererzeugenden Teile berührt werden. Dad stöhnt, fickt langsam auf und ab, und greift den wieder anwachsenden Schwanz von Robert um ihn zu wixen. „Tut das gut“, stöhnt Robert und schließt die Augen, um die Geilheit zu genießen. Robert wird geil gewixt, denn Dad wixt vom Schaft bis zur Eichel. Da Robert auf der Seite liegt kann Dad sein Arschloch sehen, was Spaltbreit aufsteht. Dad kann sich auch diesem geilen Loch nicht erwehren und fingert mit dem Ringfinger in Roberts Arschloch. „Für eine bisher ungefickte Boyvotze ist das Loch aber sehr, sehr elastisch“ denkt Dad. Dad schiebt den Ringfinger (an dem der Ehering immer noch dran ist) in die Boyvotze und dehnt es. Robert merkt den dicken Ringfinger mit dem kühlen Ehering an Dads Finger. „Boah, tut das gut“ denkt Robert. Die Lochprobe wird es zeigen, und Dad zieht seinem Monsterschwanz aus Lahim und gönnt ihm eine kurze Ruhe. Er setzt aber gleich bei Robert an und schiebt seinen Riemen dort rein. Erstaunlich gut überwindet die Eichel den Schließmuskel und fährt in den Lochkanal von Robert. „Yeah, mein Boy“ stöhnt Dad, „das ist aber ein geiles Loch.“ Mit gekonnten Fickbewegungen wird Robert gefickt, der erfahren auf der Seite liegt und das Bein anhebt. „Hey, Hey“ stöhnt Dad, „das sieht mir hier sehr gekonnt aus, mein Boy, mein Schwanz spürt das in deiner Boyvotze schon einige Schwänze drin waren.“ Robert grinst geil seinen Dad an und schweigt. Die geile Anspannung bei Dad wächst, er will es wissen. „Los Boy, sag schon, wer fickte dich, ich will es als dein Dad wissen!“ Dad fickt bewusst härter, um eine Aussage zu erzwingen. Robert hält den harten Fick von Dad aber nicht lange aus, und redet unter geilem Stöhnen und sich selber wixend. „Ja Dad, ich werde oft gefickt von geilen Kerlen.“ - „Und wo?“ - „Im New Man am Pulverteich sind Lochkabinen, da halte ich meine Votze vor. Dad, ich bin oft so fickgeil, was soll ich denn sonst geil machen?“ stöhnt Robert! „Dein Schwanz tut so Mega gut, mein Dad, ich brauche den dringend jetzt.“ - „Eh, mein Boy, geil, warum sagtest du nicht, das du ihn brauchst, du kannst immer ein Fick von deinem Dad bekommen. Wer hat dich denn so alles schon gefickt? Na los, sag es!“ - „Ja, die Kerle in dem Sexkino, Dad. Alle, die wollten!“ - „Da sind doch auch Türken und Yugos oft da?“ frage Dad etwas mit Schärfe in der Stimme nach. „Haben die dich etwa auch schon gefickt?“ - „Ja Dad, ich wurde schon von vielen Türken gefickt, die waren so Megageil!“

Während Robert dies alles keuchend gestand, spritzte sein Dad seine dicke Molke in den Arsch seines Sohnes und genoss den Sexschauer. Das war zu viel des Geilen, denn Dad wusste aus geilen Erzählungen von Kumpels, dass besonders Türken und Araber gnadenlos gut ficken. Dad, dessen Kolben immer noch im Boyarsch ausspritzt, gibt sich seiner Geilheit hin und keucht! „BOOOOowohhhhhhhh“ stöhnt der reife Dad in Roberts Arsch. Lahim rutscht aus dem Bett und versucht das Zimmer Richtung Bad zu verlassen, um seine geil gequälte Votze zu waschen. - Weiter in Teil 2